

Freiwillige

Feuerwehr

Andelsbuch

**Jahresbericht
1999**

I. MITGLIEDERSTAND

Mit Datum 31.12.1999 hat die Wehr Andelsbuch einen Mitgliederstand von 97 Mann. Diese 97 Mitglieder teilen sich in 74 Aktive, 6 Passive und 17 Ehrenmitglieder auf.

Auf eigenen Wunsch ist Jakob Berchtold nach 3-jähriger Dienstzeit ausgetreten.

Nach 25-jähriger sehr aktiver Dienstzeit ist leider auch der langjährige Gruppen- und Zugskommandant Jos Bär aus Mangel an Freizeit ausgetreten.

Als Gruppenkommandant trat er viele Jahre als Wettkampfausbildner sehr erfolgreich und positiv in unserer Wehr in Erscheinung.

Auch war er viele Jahre sehr konstruktiv im Feuerwehrausschuß tätig.

Ich möchte ihm heute im Namen der Feuerwehr für seine verdienstvolle Tätigkeit herzlich danken.

Durch Tod mußten wir uns leider von unseren langjährigen Ehrenmitgliedern Jakob Bär und Franz Fink und von dem leider viel zu früh verstorbenen Zugskommandanten Sepp Berchtold verabschieden.

II. AUSZEICHNUNGEN

Das Bronzene Verdienstabzeichen des Landes Vorarlberg für 25 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit tragen 51 Mann.

Die Silberne Verdienstmedaille für 40 Jahre Mitglied tragen 27 Mann.

2 Mann sind Träger des Bronzenen Verdienstkreuzes des Landesfeuerwehrverbandes.

Weiters haben wir in unserer Wehr folgende Leistungsabzeichenträger:

Funkleistungsabzeichen Bronze	15 Mann
Funkleistungsabzeichen Silber	11 Mann
Funkleistungsabzeichen Gold	9 Mann
Leistungsabzeichen Bronze	85 Mann
Leistungsabzeichen Teilsilber	64 Mann
Leistungsabzeichen Silber	47 Mann
Leistungsabzeichen Gold	8 Mann
Bundesleistungsabzeichen Bronze	59 Mann
Bundesleistungsabzeichen Silber	45 Mann
Südtiroler Leistungsabzeichen Bronze	26 Mann
Südtiroler Leistungsabzeichen Silber	25 Mann
Strahlenschutzleistungsabzeichen Bronze	1 Mann

III. LEHRGÄNGE IN DER LANDESFEUERWEHRSCHULE

05. Februar 1999

Lehrgang Ausbildungsbeauftragter

Geser Jos

03. März 1999

Lehrgang Funk II Bündel

Metzler Harald

01. April 1999

Funk Grundausbildung

Bär Reinhard
Bayer Elmar
Feuerstein Andreas
Kohler Christoph

06. April 1999

Grundlehrgang

Jäger Thomas

19. – 20. April 1999

Funklehrgang

Bayer Elmar
Kohler Christoph

21. - 23. April 1999

Atenschutzlehrgang

Bär Markus
Felder Peter

29. Juni 1999

Fortbildungslehrgang für Höhere Dienstgrade

Metzler Jodok

16. – 17. September 1999

Funklehrgang

Feuerstein Andreas
Kohler Josef

27. – 28. September 1999

Technische Hilfeleistung I

Metzler Harald
Schneider Walter

11. – 13. Oktober 1999

Atenschutzlehrgang

Grissemann Christian

15. – 17. November 1999

Atenschutzlehrgang

Felder Konrad

26. November 1999

Lehrgang Funk II Bündel

Geser Jos

Im Berichtsjahr waren 19 Mann insgesamt 21 Tage zusammen 284 Stunden in der Landesfeuerweherschule, um sich aus- und weiterzubilden.

IV. ÜBUNGEN UND SCHULUNGEN

Die Übungsaktivität begann am 10. Februar mit einer Lawinenübung. 15 Mann probten mit dem Rotkreuz zusammen das richtige Vorgehen beim Sondieren eines Lawinenkegels.

18. Februar 1999: Schulungsabend – Erste Hilfe-Maßnahmen
Mitglieder der Rotkreuz-Gruppe Andelsbuch informierten uns in Gruppen über das richtige Verhalten im Ernstfall, wenn Erste Hilfe erforderlich ist. Leider war die Teilnahme an diesem interessanten Schulungsabend nicht überwältigend.

23. Februar 1999

Dank unseres „Feuerwehrmediziners“ David Mätzler konnten wir den Feuerwehrarzt Dr. Spöttel zu einem sehr interessanten und auch sehr wichtigen Thema für einen Schulungsabend gewinnen.

Das Thema war „Wer hilft den Helfern?“. Oft wird uns nach einem schweren Einsatz oder Unfall mit Verletzten oder gar Toten erst später bewußt, was passiert ist. Tage später muß ein solches Erlebnis noch verarbeitet werden. Dr. Spöttel hat das in eindrucksvoller Weise mit Beispielen, die er als Notarzt, z. B. bei Unfällen im Bereich Ambergtunnel und Autobahn, aber auch bei Brandeinsätzen, selbst erlebt hat, aufgezeigt.

Vor Beginn der Frühjahrsproben gab es für die Chargen noch einen Schulungsabend, der dazu beitragen sollte, die Proben so realistisch wie möglich und für die Wehrmänner auch interessant zu gestalten; vor allem aber auch die Übungen nach den Ausbildungsunterlagen des Landesfeuerwehrverbandes abzuwickeln.

Die nächste notwendige Übung war dann am 27. Mai das Bergen von Paragleitern, wiederum in Zusammenarbeit mit der Rotkreuz-Gruppe. Daß solche Übungen notwendig sind, bewiesen die vielen Einsätze im Laufe des Sommers.

Auch die Vorstellung der Einsatzgeräte bei der Volksschule am 29. Mai mit der Bergung und Räumung der 5 Schulklassen mit immerhin 120 Kindern war für uns ein wichtiger und sehr aufschlußreicher Vormittag.

Die 13 Vollproben wurden wieder an verschiedenen Objekten unter dem Schwerpunkt Retten – Schützen – Löschen durchgeführt.

Daß das Üben mit schwerem Atemschutz ein Schwerpunkt war, beweisen die 148 Atemschutzflaschen, die im Berichtsjahr verbraucht wurden.

Bei den Zusatzübungen wurde das Zusammenarbeiten im Kreis Mittelwald in sehr positiver Weise geprobt.

Die Kreisübung wurde am Freitag, den 16. April in Müselbach wieder im Zuge einer Nachtübung zur Zufriedenheit der Beobachter aus dem Abschnitt Hinterwald durchgeführt.

Die in den Wintermonaten durchgeführten 6 Funkübungen haben sich im Sommer bei unseren Großbränden wieder sehr positiv ausgewirkt. Konnten wir doch in beiden Fällen nur Lob und Anerkennung – ganz besonders von der RFL in Feldkirch – hören.

Eine sehr erfreuliche Fortsetzung fand der Verkauf von Rauchmeldern in unserer Gemeinde und die alle 2 Jahre von der Feuerwehr durchgeführte Feuerlöscher-Überprüfung. 126 Löscher wurden überprüft und 16 neue verkauft.

675 Mann waren wieder viele Stunden ihrer Freizeit bei all den aufgezählten Übungen und Schulungen zusammen, um für die Erhaltung der Sicherheit in unserer Gemeinde gerüstet zu sein.

V. EINSÄTZE

Datum	Einsatz	Mann	Std.	km
24.01.1999	Brand Tischlerei Fetz, Reuthe	22	62	62
03.02.1999	Wasserrohrbruch GZ, Andelsbuch	4	16	--
20.02.1999	Brand Holzbauwerk Kaufmann, Reuthe	38	19	18
20.04.1999	Tankwagenunfall, Feld	48	78	13
25.04.1999	Verkehrsunfall mit Motorrad, Hof	6	3	2
30.04.1999	Brand, Schwarzenberg – Baien	18	9	14
07.05.1999	Verkehrsunfall, Bersbucher Wald	15	13	4
10.05.1999	Brand Meusburger Waltraud, Wirth	20	9	4
22.05.1999	Hochwassereinsätze, Andelsbuch – Egg	52	176	158
29.05.1999	Paragleiter-Bergung	1	4	11
30.05.1999	Paragleiter-Bergung	2	5	8
11.06.1999	Brand, Grunholz 119	40	18	8
25.07.1999	Paragleiter-Bergung	2	6	17
27.07.1999	Paragleiter-Bergung	1	1	11
08./09.08.1999				
	Brand Moosbrugger Leopold, Grunholz	51	436	57
10.08.1999	Brand Kohler Josef, Meisten	23	23	9
11.08.1999	Brand Ferienhaus, Großdorf	27	40	15
14.08.1999	Paragleiter-Bergung	3	6	4
02.09.1999	Brand Bader Konrad, Moos	57	530	46
12.09.1999	Paragleiter-Bergung	3	8	8
21.09.1999	Brand Bizau – Wärmebildkamera	1	3	28
26.09.1999	Wasser beim Kindergarten	5	10	2
04.12.1999	Verkehrsunfall, Heimgarten	16	4	6
12.12.1999	Sturmschaden B200, Bersbuch	20	10	12
27.12.1999	Sturmschaden Bergbahnen Andelsbuch	8	35	10
28.12.1999	Brand Metzler Anton, Fahl	8	6	4
28.12.1999	Omnibus-Unfall, Bersbuch	8	36	20

27 mal rückten 499 Mann zusammen 1.566 Stunden aus.

Kanalspülungen und Reinigungsarbeiten:

26.01.1999	Brühl	2,0 Std.	1 km
25.03.1999	Feuerstein Hans Jakob	1,0 Std.	4 km
29.03.1999	Feuerstein Jodok, Meisten	1,5 Std.	4 km
29.03.1999	Held Claudia, Kalchern	1,0 Std.	3 km
10.05.1999	Stausee KW Andelsbuch – Rohrleitung	4,0 Std.	8 km
12.05.1999	Siedlung, Itter	2,0 Std.	3 km
13.05.1999	Egander Roman, Grunholz	1,0 Std.	2 km
15.05.1999	Krähenberg	1,5 Std.	3 km
07.06.1999	Bär Ignaz, Wirth	1,0 Std.	2 km
26.06.1999	Siedlung, Heidegg	1,0 Std.	3 km
02.07.1999	Grunholz	1,0 Std.	4 km
02.07.1999	Fink Peter, Itter	3,0 Std.	3 km
12.07.1999	Kilbe, Schulplatz	2,0 Std.	2 km
27.07.1999	Hub	2,0 Std.	8 km
19.10.1999	Viehhausstellung	1,5 Std.	2 km
26.10.1999	Ziegen- und Pferdeausstellung	3,0 Std.	4 km
18.11.1999	Fa. Kohler, Egg	1,0 Std.	8 km

17 Einsätze 29,5 Std. 64 km

Mit unseren Einsatzfahrzeugen wurden im Berichtsjahr insgesamt 7.267 km zurückgelegt.

Kommando-Funk-Fahrzeug	1.557 km
Mannschaftstransportfahrzeug	5.058 km
Löschfahrzeug Pumpe	278 km
<u>Tanklöschfahrzeug 2000</u>	<u>374 km</u>
Gesamt gefahrene km	7.267 km

VI. VERKEHRSREGELUNG, ORDNUNGS- UND ABSPERRDIENSTE

11.04.1999	Weißer Sonntag	3 Mann	1,5 Std.
24.04.1999	Bezirksviehausstellung	6 Mann	47,0 Std.
13.05.1999	Christi Himmelfahrt	4 Mann	4,0 Std.
03.06.1999	Fronleichnam	2 Mann	4,0 Std.
05.06.1999	Flohmarkt Rotes Kreuz	4 Mann	20,0 Std.
06.06.1999	Flohmarkt Rotes Kreuz	4 Mann	20,0 Std.
09.07.1999	Rotkreuzfest	7 Mann	35,0 Std.
10.07.1999	Rotkreuzfest	7 Mann	28,5 Std.
11.07.1999	Rotkreuzfest	8 Mann	32,0 Std.
17.07.1999	FC Fest	8 Mann	40,0 Std.
18.07.1999	FC Fest	6 Mann	24,0 Std.
12.08.1999	Auto-Kino Jugendarbeit	4 Mann	8,0 Std.
13.08.1999	Auto-Kino Jugendarbeit	4 Mann	8,0 Std.
14.08.1999	Auto-Kino Jugendarbeit	4 Mann	12,0 Std.
21.08.1999	Filmfestival	13 Mann	54,0 Std.
04.09.1999	Benefiz Schotterrennen	10 Mann	55,0 Std.
05.09.1999	Benefiz Schotterrennen	15 Mann	64,0 Std.
10.10.1999	Jungbürgerfeier	2 Mann	4,0 Std.
26.10.1999	Ziegen- und Pferdeausstellung	23 Mann	118,0 Std.
07.11.1999	Kriegersonntag	3 Mann	4,0 Std.

20 Veranstaltungen 137 Mann 583,0 Std.

VII. LEISTUNGSWETTKÄMPFE

Gruppe Bronze A – Gruppenkommandant Kohler Xaver

12. Juni 1999	Tiroler Leistungswettkämpfe in Imst		
17. Rang	Zeit 51,7	+20 Fehlerp.	Staffellauf 69,3 359,0 Punkte
26. Juni 1999	Vorbereitungswettkämpfe in Tosters		
6. Rang	Zeit 51,2	+30 Fehlerp.	418,8 Punkte
03. Juli 1999	Landesleistungswettkämpfe in Frastanz		
3. Rang	Zeit 53,2	+ 5 Fehlerp.	Staffellauf 65,7 374,1 Punkte
	Bundesfeuerwehroleistungsabzeichen		
6. Rang	Zeit 50,9	+10 Fehlerp.	Staffellauf 65,1 374,0 Punkte
17. Juli 1999	Naßlöschbewerb in Bregenz-Fluh		
26. Rang	Zeit 73,4	+30 Fehlerp.	396,6 Punkte

Gruppe Silber – Gruppenkommandant Simeoni Harald

12. Juni 1999 Tiroler Leistungswettkämpfe in Imst

1. Rang Zeit 46,3 + 5 Fehlerp. Staffellauf 64,7 384,0 Punkte

19. Juni 1999 Salzburger Leistungswettkämpfe in Salzburg-Siezenheim

Bronze A

1. Rang Zeit 44,0 Staffellauf 64,0 392,0 Punkte

Silber A

2. Rang Zeit 46,0 Staffellauf 65,0 389,0 Punkte

Parallelbewerb

1. Rang Zeit 41,0 459,0 Punkte

25./26. Juni 1999 Steir. Leistungswettkämpfe in Markt Hartmannsdorf

Bronze A

1. Rang Zeit 42,1 Staffellauf 63,04 394,86 Punkte

Silber A

2. Rang Zeit 58,8 Staffellauf 62,63 378,57 Punkte

03. Juli 1999 Landesleistungswettkämpfe in Frastanz

Silber A

7. Rang Zeit 49,9 + 20 Fehlerp. Staffellauf 62,2 367,9 Punkte

Bundesfeuerwehrleistungsabzeichen

Bronze A

2. Rang Zeit 45,7 + 5 Fehlerp. Staffellauf 62,0 387,3 Punkte

17. Juli 1999 Naßlöschbewerb in Bregenz-Fluh

3. Rang Zeit 51,5 +10 Fehlerp. 438,5 Punkte

Um all diese ausgezeichneten Leistungen zu erreichen haben 722 Mann 74 Mal zusammen 1.305 Stunden geprobt.

VIII. SITZUNGEN UND VERSAMMLUNGEN

- 08.01.1999 Neujahrsempfang Gemeinde
09.01.1999 Besichtigung Gerätehäuser
18.01.1999 1. Ausschußsitzung
19.01.1999 Rosenbauer LFB-A
20.01.1999 Dienstbesprechung des Kreises Mittelwald, Großdorf
22.01.1999 Jahreshauptversammlung Rotes Kreuz, Andelsbuch
27.01.1999 Dienstbesprechung Bregenzerwald
29.01.1999 Jahreshauptversammlung Feuerwehr Andelsbuch
01.03.1999 2. Ausschußsitzung
04.03.1999 Vorführung Drehleiter, Karlsruhe
05.03.1999 Werksbesichtigung Mercedes, Wörth
13.03.1999 Bezirkstagung Bregenz
15.03.1999 Unterausschußsitzung Gerätehaus Neubau mit Gemeinde
25.03.1999 Angebotseröffnung Drehleiter, Landesfeuerweherschule Feldkirch
26.03.1999 3. Ausschußsitzung
08.04.1999 Aussprache Drehleiter mit Hr. Schwarzmann, Landesfeuerweherschule
24.04.1999 Verbandstag in Rankweil
30.04.1999 Beobachter bei Kreisübung in Doren
03.05.1999 Sitzung mit Rotkreuz bezügl. Paragleiterbergung
11.05.1999 Planung Gerätehaus mit Bartle Moosbrugger
11.05.1999 Angebotsanalyse mit Fa. Rosenbauer – LFB
25.05.1999 Planung und Besprechung Gerätehaus mit Bartle Moosbrugger
09.06.1999 Beerdigung Melchior Hartmann
14.07.1999 Abnahme Pumpe, Landesfeuerweherschule Feldkirch
26.07.1999 4. Ausschußsitzung
02.08.1999 Planung Gerätehaus mit Bartle Moosbrugger
12.08.1999 Brandbesprechung – Brand Moosbrugger Leopold
17.08.1999 LFB-Besichtigung in Ludesch
23.08.1999 Planung Gerätehaus
24.08.1999 Aussprache mit Herrn Bork – LFB und Drehleiter
31.08.1999 Besprechung der Kommandanten des Kreises Mittelwald
06.09.1999 Brandbesprechung – Brand Bader Konrad
13.09.1999 5. Ausschußsitzung
27.09.1999 Besprechung Nutzung des Rathaussaales
Besprechung und Planvorstellung Zentrum
12.11.1999 6. Ausschußsitzung
28./29.11.1999 Aufbaubesprechung LFB-A bei der Fa. Rosenbauer in Linz (6 Mann)
10.12.1999 Besprechung Gerätehaus-Neubau mit Bürgermeister
17.12.1999 7. Ausschußsitzung

39 Sitzungen und Versammlungen

IX. ANSCHAFFUNGEN

Im Berichtsjahr war für die Vereinsführung die Anschaffung der Drehleiter und des LFB-A noch eine sehr zeitaufwendige Sache.

Mußten wir doch nach der Auftragserteilung an die Lieferfirmen noch einige Male mit den Vertretern zusammen kommen, um die verschiedensten Einsatzgeräte und ihre Unterbringung in den Fahrzeugen zu besprechen.

Ganz wichtig waren die Besuche in den Werken in Karlsruhe und Linz, um vorort die Aufbauarbeiten zu besichtigen bzw. die weiteren Aufbauarbeiten zu planen.

Eine sehr sinnvolle und wichtige Anschaffung war der Kauf von 50 Pagern. Diese war aber nur möglich, weil wir den Betrag aus unserer Vereinskassa bezahlt haben.

Eine ziemlich zeitaufwendige Arbeit war die Reparatur beim TLF – der Lagerbock beim Pumpenteil mußte erneuert werden.

Weiters wurde die notwendigste Einsatzkleidung wie Stiefel, Overalle, Helme usw. ersetzt.

Auch bei den Uniformen mußten wieder einige Kleidungsstücke erneuert oder die Jungmänner neu eingekleidet werden.

Im Amaturenbereich und bei der Ausrüstung mußten nach den beiden Großbränden eine neue 4-teilige Steckleiter, ein Strahlrohr und div. Schläuche neu gekauft oder repariert werden.

Seit dem Brand bei Moosbrugger Leopold wurde die Wärmebildkamera an unsere Wehr übergeben. Der Beschluß wurde im Rahmen einer Dienstbesprechung gefaßt. Der Grund – die Wärmebildkamera (Wert ATS 240.000,--) soll in Zukunft bei der Drehleiter-Ausrüstung dabei sein.

Auch durch Eigenleistung der Feuerwehr wurde im Herbst zur besseren Wartung und Pflege der Atemschutzmasken ein Trockenschrank im Wert von ATS 17.000,-- angeschafft.

Neben zwei neuen Handfunkgeräten, die zur Ausstattung des neuen Löschfahrzeuges gehören, wurde nach den beiden Bränden auch ein Handy ins Kommandofunkfahrzeug gekauft.

X. FESTLICHE UND GESELLIGE VERANSTALTUNGEN

Am Sonntag, den 22. Mai lösten wir das Guthaben, das wir bei den Bergbahnen Andelsbuch hatten, ein. Die Liftfahrt, die wir als Gegenleistung für den Dienst beim Liftfest bekamen, nutzten wir zur Kameradschaftspflege.

So organisierten wir einen gemütlichen Hock bei unserem Zugskommandanten Leo in seinem Bergrestaurant auf der Niedere.

Trotz Regen und Nebel fuhren ca. 80 Kameraden mit Frauen und Freundinnen auf die Niedere. Bei diesem gemütlichen Beisammensein unterhielten uns Gotthard und Bertram bestens. Irene und Leo organisierten noch eine sehr spannende Tombola, bei der es schöne Preise zu gewinnen gab. Bei gutem Essen und dem nötigen Durstwasser war dieser Tag trotz der schlechten Witterung ein sehr schöner und erfolgreicher Beitrag zur Kameradschaftspflege. Allen Organisatoren herzlichen Dank.

Das Landesfeuerwehrfest wurde von der Feuerwehr Frastanz bestens organisiert. Wir beteiligten uns mit einer starken Abordnung beim Umzug. Nach dem Umzug war ein Besuch in unserer eigenen Bar natürlich eine Pflicht. Auf Grund der „Mega-Stimmung“ gab es mit der ausgemachten Abfahrtszeit kleinere Probleme, die aber durch einen kleinen „Gewalteinsatz“ von mir bald gelöst waren. Mit etwas Verspätung brachte uns unser eigener Chauffeur Walter dann in sehr unterhaltsamer Fahrt wieder nach Andelsbuch.

Auch beim Feuerwehrfest auf der Fluh waren wir nicht nur beim sehr spannenden Naßbewerb am Samstag dabei, sondern auch zum Festumzug am Sonntag fuhren 27 Mann mit unseren Festdamen und durften einen sehr geselligen und schönen Nachmittag erleben.

Den Abschluß unserer internen Kameradschaftsveranstaltungen bildete der Tag der Feuerwehr am Sonntag, den 17. Oktober.

Nach den vielen und zum Teil auch gefährlichen Einsätzen hatten wir allen Grund, mit einem Gottesdienst zu danken, daß alle Einsätze ohne größere Unfälle beendet werden konnten. Pfarrer Edwin Matt mit seinen Helfern und dem Musikverein gestalteten wieder einen sehr feierlichen und würdigen Festgottesdienst.

Allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Mit dem anschließenden Gräberbesuch gedachten wir unserer verstorbenen Mitglieder, besonders aber den beiden Mitgliedern Bär Jakob und Berchtold Josef, die uns im Berichtsjahr verlassen haben.

Anschließend marschierten wir unter den Klängen des Musikvereins in den Rathaussaal zum gemütlichen Teil. Mit einem kleinen Frühschoppen, bei dem uns ebenfalls der Musikverein unterhielt, wurde die Zeit bis zum Mittagessen sehr gut überbrückt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen veranstalteten wir ein Preisjassen, das aber, so meine ich, auf Grund des sehr schönen Herbsttages nicht gerade gut besucht war.

Trotzdem war es eine sehr gemütliche Veranstaltung.

Die Einweihung des neuen Rettungsheimes in Egg stand ebenfalls an diesem Tag noch auf dem Programm und wurde von einer kleinen Abordnung unserer Wehr besucht.

Einen sehr schönen und kameradschaftlichen Abend organisierte unser neuer Bezirksvertreter Michael Felder mit seinem Team zur Verabschiedung unseres sehr beliebten und langjährigen Bezirksvertreters Franz Wolf in November im Angelika-Kaufmann-Saal in Schwarzenberg.

XI. SPORTLICHE VERANSTALTUNGEN

Bei den nach längerer Pause wieder durchgeführten 7. Landesschimeisterschaft der Vorarlberger Feuerwehren am Diedamskopf am 23. Jänner beteiligten sich von unserer Feuerwehr 2 Mannschaften.

Am Start waren die Läufer Kohler Christoph, Leitner Bertram, Feuerstein Alfred, Feuerstein Andreas, Jäger Thomas, Feuerstein Thomas, Metzler Bernhard und Metzler Harald.

In dem 335 Mann starken Teilnehmerfeld errangen unsere Läufer sehr gute Platzierungen zwischen den Rängen 16 und 146.

Bei der Vereinemeisterschaft auf der Niedere beteiligten sich 3 Mannschaften und errangen die Plätze 4, 15 und 23.

Am 18. und 19. September organisierte die Schützengilde Andelsbuch wieder ein Vereineschießen.

Von der Feuerwehr nahmen 1 Damen- und 3 Herrenmannschaften teil. Sieger bei den Damen waren unsere Schützinnen Feuerstein Doris, Kempf Anita, Leitner Nini und Simeoni Annerose.

XII. ALTMATERIALSAMMLUNGEN

1999 waren 61 Mann zusammen 162 Stunden beim Bahnhof tätig, um das bei den zwei Bringsammlungen am 23. April und am 18. September entgegenzunehmen und das jeden Freitag beim Bahnhof abgegebene Papier zwischenzulagern.

8 Mal mußte das gesammelte Papier in Container verladen werden.

Insgesamt wurden 1999 53.040 kg Papier der Wiederverwertung zugeführt.

Die Alteisenbringsammlung am 18. September bewältigten 8 Mann mit 2 LKW von den Firmen Kohler und Moosbrugger in 32 Stunden.

Abgegebenes und gesammeltes Eisen: 38.000 kg

Allen, die mitgeholfen haben, die Altstoffe zu sammeln einen herzlichen Dank. Ganz besonders aber möchte ich Willi Fink und Sepp Feuerstein danken, die jeden Freitag beim Bahnhof den relativ undankbaren Dienst machen.

Sehr geschätzte Gäste, liebe Wehrkameraden!

Das Jahr 1999 wird als das Jahr besonderer Herausforderungen in die Geschichte unserer Wehr eingehen.

Mußten wir im Berichtsjahr nicht weniger als 12 Mal zu Brandeinsätzen, davon 2 Großbrände, und 15 Mal zu technischen Einsätzen ausrücken.

Die geleisteten Stunden habt ihr ja bereits unter dem Punkt Einsätze gehört.

Ich habe heute die Aufgabe, und ich mache das sehr gerne, euch allen für die zahlreichen Stunden, die ihr in eurer Freizeit und teilweise auch während eurer Arbeitszeit ehrenamtlich geleistet habt, um in Not geratenen Menschen zu helfen, ein herzliches Danke zu sagen.

Dank und Anerkennung für die gute Zusammenarbeit gilt besonders den Dienstgraden, vor allem aber den Ausschußmitgliedern, die wie ihr auch schon gehört habt, zu unzähligen Sitzungen und Aussprachen zusammen kamen, um die notwendigen Entscheidungen, z. B. LFB, Drehleiter, Gerätehaus, zu treffen. Herzlichen Dank!

Auch besonders erwähnen möchte ich in meinem Dank unseren Schriftführer Tone und den Kassier Bernhard sowie seine Frau Laura.

An dieser Stelle möchte ich nicht vergessen, meinem Sohn Harald für die unzähligen Stunden, die er zu Hause am Computer verbringt, zu danken.

Es erfordert sehr viel Zeit, alle statistischen Aufzeichnungen über Lehrgänge, Übungen, Schulungen, Arbeitsstunden, Einsätze und Verwaltung vorzunehmen. Weiters hat er viel Zeit investiert, um diverse Vorplanungen für den Gerätehausbau zu machen.

Dank gebührt ebenfalls unserem Chronist Jos Geser, der immer wieder bei den vielen Ereignissen und Festlichkeiten mit der Kamera interessante Schnappschüsse für die Chronik einfängt. Auch er ist viele Stunden an der Arbeit, um uns jedes Jahr eine Dokumentation in Wort und Bild vorzulegen.

Unserem Geräte- und Fahrzeugwart Walter gebührt ein ganz großer Dank. Denn, er ist es, der neben den Proben noch viele Stunden im Gerätehaus verbringt, um alle Geräte und Fahrzeuge in Stand und einsatzbereit zu halten.

Dem Kommandant des Roten Kreuzes, Ortsgruppe Andelsbuch, Gerhard Ritter möchte ich im Namen unserer Kameraden für die gemeinsamen Übungen danken. (Ich hoffe, daß wir bei der Neuplanung des Gerätehauses unsere und eure Wünsche unter einen Hut bringen.)

Ein Vergelt's Gott unserem Herrn Pfarrer Edwin Matt, der mit uns am Tag der Feuerwehr wieder einen sehr schönen Dankgottesdienst gefeiert hat.

Dem Musikverein Andelsbuch unter dem Obmann Stefan Fritz und dem Stabführer Stefan Meusburger möchte ich für die Ausrückungen bei unseren festlichen Anlässen herzlich danken.

Als wir Wehrmänner bei der letztjährigen Jahreshauptversammlung dem Bürgermeister mit der Gemeindevertretung einen großen Dank aussprachen für die Entscheidung zum Ankauf des Löschfahrzeuges und den endgültigen Abschluß der Drehleiter-Geschichte, hofften wir gleichzeitig, bei der ebenfalls schon Jahre andauernde Angelegenheit Umbau oder Neubau des Gerätehauses im Jahr 1999 zu einer Entscheidung zu kommen.

Leider müssen wir aber zur Kenntnis nehmen, daß wir trotz aller Bemühungen und vieler Gespräche und Sitzungen mit Grundbesitzern, Gemeinde und Planer im abgelaufenen Jahr jetzt eigentlich wieder am Nullpunkt sind.

Ich kann hier nur hoffen, daß alle Bemühungen seitens der Feuerwehr und Gemeinde sehr bald einer guten und zweckentsprechenden Lösung zugeführt werden können.

Trotz allem gebührt unserem Bürgermeister Anton Wirth ein ganz großer Dank.

Er war es, der immer wieder in vielen Gesprächen versucht hat, bei Grundverhandlungen zu einer für alle vertretbaren Lösung zu kommen.

Den Dank möchte ich auch dem Gemeindevorstand und meinen Kollegen in der Gemeindevertretung aussprechen, gleichzeitig aber auch alle bitten, daß sie sich ihrer Verantwortung für die Sicherheit in unserer Gemeinde bewußt sind und dazu beitragen, dieses Vorhaben baldmöglichst zu realisieren. Vielen Dank im voraus!

Für uns Wehrmänner ist mit dem Jahrhundertwechsel, durch den Ankauf des neuen LFB und der Drehleiter, ich möchte fast sagen, ein neues Zeitalter in unserem Verein angebrochen. Viele Proben und Schulungen werden notwendig sein, um diese Geräte im Notfall auch taktisch gut einsetzen zu können.

Neue Einsatzgeräte, hoffe ich, sollten bei jedem Feuerwehrmann auch neue Motivation und Freude hervorrufen.

In Erwartung der künftigen Herausforderungen bitte ich euch alle, in bewährter Weise, weiterhin unter dem Aspekt der Freiwilligkeit und zum Schutz von Mensch und Tier sowie Hab und Gut die nötigen Stunden in der Feuerwehr zu leisten.

Ich möchte heute auch die Gelegenheit nützen, einmal unseren Frauen und Freundinnen ein sehr großes Dankeschön zu sagen.

Seid ihr es doch, die uns im Ernstfall oft auf dem schnellsten Weg in die Einsatzuniform helft und anschließend oft viele Stunden in Angst auf uns wartet, daß wir wieder gesund von den Einsätzen zurückkommen.

Auch bei allen festlichen Anlässen, wo Arbeitskräfte benötigt werden, habt ihr gerne mitgeholfen, alle unsere kleinen und großen Fest zur Zufriedenheit unserer Gäste zu organisieren und zu bewältigen. Euch allen ein großes Vergelt's Gott.

Mit dem Wunsch für uns alle, im Jahre 2000 von Katastrophen verschont zu bleiben und der Hoffnung auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit schließe ich den Tätigkeitsbericht.

Kommandant Jodok Metzler